

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 20 (1966)
Heft: 7: Stadtplanung = Urbanisme = Town planning

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

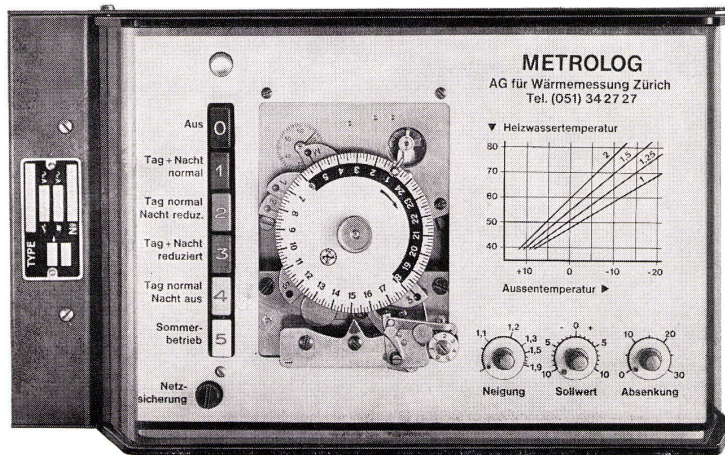
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

METROLOG

Elektronische Aussensteuerung



Volltransistorisiert, daher keine Wartung

Grosse Regelgenauigkeit

Hohe Temperaturkonstanz

Anpassungsfähige Raumtemperatur

Programmschalter mit Drucktasten

Kein Serviceproblem

Verlangen Sie bitte unseren **METROLOG** – Prospekt

AG FÜR WÄRMEMESSUNG Postfach, 8032 Zürich
Telefon 051 / 34 27 27

Die römisch-katholische Kirchgemeinde Oberdorf SO und die reformierte Kirchgemeinde Solothurn veranstalten einen

Projektwettbewerb

für ein gemeinsames kirchliches Zentrum beider Konfessionen in Langendorf SO.

Teilnahmeberechtigt sind reformierte und römisch-katholische Architekten schweizerischer Nationalität.

Fachpreisrichter sind die Herren Architekten:
Alphons Barth, Sälistraße 13, Schönenwerd SO
Fritz Haller, Friedhofplatz 5, Solothurn
Rolf Meyer, Witikonstraße 419, Zürich
Ernst Studer, Hegarstraße 9, Zürich
Max Ziegler, Rämistraße 27, Zürich

Ersatzrichter sind die Herren:
Leo Hafner, Chamerstraße 22, Zug
Max Schluep, Silbergasse 15, Biel

Für fünf bis sechs Preise stehen Fr. 22 000.– und für allfällige Ankäufe Fr. 4000.– zur Verfügung.

Das Raumprogramm umfaßt eine römisch-katholische Kirche und eine reformierte Kirche mit gemeinsamem Turm. Ferner zusätzliche Räume wie Gemeindesaal, Pfarrhaus usw.

Fragenbeantwortung: bis 31. August 1966.

Abgabetermin: für Projekte 31. Januar 1967
für Modelle 10. Februar 1967

Bezug der Unterlagen: Verwaltung der reformierten Kirchgemeinde Solothurn, Gurzelgasse 6, 4500 Solothurn.

Die Einzahlung der Hinterlage von Fr. 150.– hat ausschließlich auf Postscheckkonto 45-788 der reformierten Kirchgemeinde Solothurn zu erfolgen.

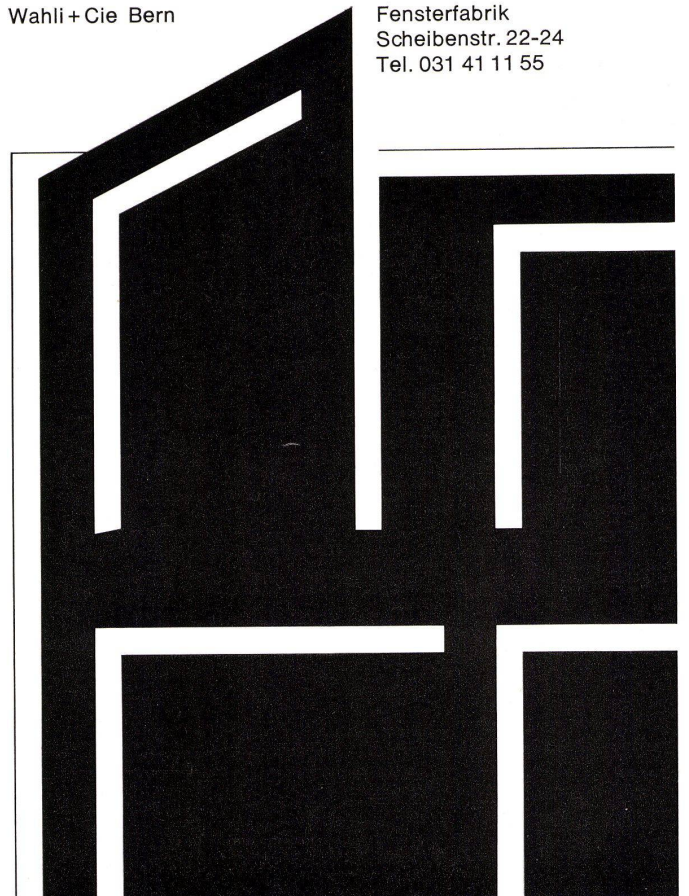
Solothurn und Oberdorf, Ende Juni 1966

Die Kirchgemeinderäte
der römisch-katholischen Kirchgemeinde Oberdorf
und der reformierten Kirchgemeinde Solothurn

wahli fenster

Wahli + Cie Bern

Fensterfabrik
Scheibenstr. 22-24
Tel. 031 41 11 55



Lav + Lav liquid — die ideale Kombi-Methode für Geschirrwaschautomaten!

neu



Lav löst spielend die hartnäckigsten Verschmutzungen und wäscht das Geschirr makellos sauber und schonend. Lav liquid verleiht Gläsern und Geschirr einen vollendeten Glanz. Empfohlen von führenden Geschirrwaschautomaten-Fabrikanten. Ausgezeichnet mit dem SIH-Gütezeichen.

Lav Fr.3.40, Lav liquid Fr.1.90, mit je 4 Silva-Punkten
Verlangen Sie mit untenstehendem Coupon gratis
1 Musterpackung Lav + Lav liquid.



Coupon

(Einsenden an Friedrich Steinfels AG, Postfach, 8023 Zürich)

Senden Sie mir bitte gratis eine Musterpackung Lav + Lav liquid.

BW 3

Name Vorname

Strasse

Postleitzahl Ort

Marke des Geschirrwaschautomaten

anlagen saugen ständig Frischluft an und verteilen sie in die Gießerei. Die stündliche Umwälzleistung von 180000 m³ Luft ergibt eine dreimalige Lüftererneuerung pro Stunde im ganzen Gießereigebäude.

Der ganze Materialtransport wurde mechanisiert. Mittels Kranen, Magneten und Greifern werden sowohl Sand wie Eisen von den Bahnwagen direkt in die Vorratssilos übergeführt. Auch in allen anderen Abteilungen, so in der Schmelzerei, in der Formerei, in der Kernmacherei, sind alle Arbeitsgänge weitgehend mechanisiert und durch Steuerpulte regulierbar.

Die Schmelzerei ist zudem durch eine Rohrpostanlage, kombiniert mit einer Gegensprechanlage, mit dem Labor direkt verbunden. Dadurch können die einzelnen Chargen in den Öfen ständig auf die gewünschte Zusammensetzung hin geprüft und, wenn nötig, korrigiert werden, bevor das Eisen zum Vergießen freigegeben wird.

Man darf der Fabrikleitung zu ihrem Entschluß sicher gratulieren, denn auf dem kurzen Rundgang anlässlich der Einweihung kam man zur Überzeugung, daß die großen Investitionen sich in Zukunft rechtfertigen werden.

Eine Wandbekleidung, die vieles aushält!

Vor kurzer Zeit ist eine neue Art der Wandbekleidung auf dem Markt erschienen. Sie trägt Schläge, ist kratzfest, läßt sich mit Seife und Wasser behandeln, ja sie überbrückt sogar Spannungen im Mauerwerk: Gurimur!

Gurimur ist die neue Tapezierform aus PVC und textilem Trägermaterial, die durch die Gurit AG, Richterswil, fabriziert und durch den Tapetenfachhandel vertrieben wird. Gurimur besteht aus einer geschmeidigen PVC-Folie, die untrennbar auf das Baumwollgewebe laminiert wird und in zahlreichen Unitönen, Druckdessins und Prägestrukturen erhältlich ist. Gurimur vereint die enormen Vorteile des PVC-Kunststoffes mit der Dauerhaftigkeit und Solidität der textilen Unterlage. Dafür bürgt die Herstellerin mit einer über zwanzigjährigen Erfahrung mit PVC, hat sie doch seinerzeit als erste Fabrik in der Schweiz diesen Kunststoff eingeführt und verarbeitet.

Die Verlegung von Gurimur bietet keinerlei Schwierigkeiten. Der Rand ist sauber geschnitten, was vom Tapezierer sehr geschätzt wird. Mit den üblichen Dispersionsklebern (am besten zum Beispiel mit Wa-Becoll, Elotex T 61 oder Blancosin) kann es nach zwei Methoden verklebt werden: an der Wand auf Stoß verklebt oder an der Wand geschnitten. Seine Breite von 130 cm erlaubt ein rasches Vorwärtsschreiten beim Aufziehen. Wichtig ist, daß der Untergrund trocken, glatt und sauber sei.

Gurimur ist außerordentlich anspruchslos im Unterhalt und gleichzeitig sehr strapazierfähig. Die lange Lebensdauer und die Wirtschaftlichkeit machen aus Gurimur die ideale Tapezierform für Räume, die tadellos ausgekleidet und trotzdem praktisch sein müssen, zum Beispiel für Spitäler, Schulhäuser, Heime, Hotels, Restaurants, Büros und Wohnräume. Denn Gurimur lebt mit! Gurimur ist bei allen Fachgeschäften des VST oder bei Ihrem Tapezierer erhältlich.

Hinweise

5. Standard-Biennale für Wohnungseinrichtung in Mariano Comense

vom 17. bis 30. September 1966

Rund 20 km von Mailand entfernt findet vom 17. bis 30. September 1966 die 5. Standard-Biennale für Wohnungseinrichtung statt.

Sie wird das Ergebnis der Zusammenarbeit von über vierzig italienischen Herstellern und mehr als sechzig europäischen Designern darstellen.

Mit der diesjährigen Ausstellung wird beabsichtigt:

- die Vorteile der Serienproduktion des Einzeilmöbels erneut zu bestätigen;
- die Beziehungen des Möbelstücks zur derzeitigen Struktur der Wohnung zu untersuchen und ein neues Gleichgewicht zwischen der Struktur selbst und der Einrichtung zu erforschen;
- die Wünsche und Forderungen des Menschen im Bereich des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens von heute zu ermitteln.

Das Register der höheren technischen Berufe wird eine Stiftung unter Mitwirkung von Bund und Kantonen

Das Schweizerische Register der Ingenieure, der Architekten und der Techniker, das im Jahre 1951 von den Berufsverbänden gegründet worden ist, wird anfangs Juli 1966 in eine Stiftung umgewandelt, an der sich auch der Bund und die Kantone beteiligen werden.

Damit wird das Register eine sichere rechtliche Grundlage haben. Leider hat der Schweizerische Technische Verband (STV) beschlossen, sich nicht mehr am gemeinsamen Werk zu beteiligen.

Der SIA, der BSA und die ASIC legen besonderen Wert darauf, die Öffentlichkeit, die interessierten Kreise und insbesondere die im Schweizerischen Register eingetragenen Fachleute dahin zu orientieren, daß die Institution ihre Tätigkeit weiterführt.

Liste der Photographen

Schmölz & Ullrich KG, Köln
Photo Ministère Construction, Paris
Pierre Joly, Véra Cardot
A. Kardas, Oberhausen/Rheinland

Satz und Druck
Huber & Co. AG, Frauenfeld